

N° 2
2019

D 9,90 €
Österreich 11,40 €
Schweiz 16,90 sfr
Benelux 11,60 €
Italien 12,50 €

SCHÖNER WOHNEN SPEZIAL

GUT
SCHLAFEN
19 bezahlbare
Designhotels in
Deutschland

**REISEZIELE MIT
TRENDFAKTOR**
AUF NACH TIFLIS,
YUCATÁN, TEL AVIV
ODER COMPORTA!

**WOHNIDEEN
ZUM MITNEHMEN**
FERIENHÄUSER
UND HOTELS, DIE
INSPIRIEREN

*Balearen für
Designfans*

IBIZAS COOLSTES RESORT,
EINE FINCA AUF MENORCA
INSIDERTIPPS FÜR PALMA



STILVOLLREISEN

Wo man auch unterwegs schön wohnt

DAS GLÜCK WOHLT IM PUSTERTAL

Saftige Wiesen, klare Bergseen, majestätische Dolomiten – nach Südtirol reisen die meisten wegen der Natur. Im Pustertal kommt noch etwas dazu: die Verbindung von Design und Tradition

TEXT MIRIAM COLLÉE FOTOS MADS MOGENSEN PRODUKTION MARTINA HUNGLINGER



1 | ARMENTARAWIESEN

Wenn im Frühling alles blüht, kommt man beim Wandern aus dem Staunen nicht heraus. Im Sommer sorgt ein herrlicher Bergsee für Abkühlung. Tipp: Auf halbem Weg liegt die Jausenstation „Ranch da André“. Vom Startpunkt in Badia den Schildern „Roda de Armentara“ folgen. Gehzeit: gut 4 Stunden.

2 | STERNBACH INTERIOR

Mit viel Stilgefühl verwandelte Schreiner und Innenarchitekt Lorenz Sternbach einen alten Pferdehof in einen Tempel für zeitgenössisches Design. Neben Möbeln, Lampen und Designobjekten gibt es auch noch eine feine Auswahl an zeitloser Herrenbekleidung. **Oberragen 18, Bruneck, sternbach-interior.com**

3 | KÄSEREI EGGEMOA

Ein Familienerbe, moderne Architektur und dazwischen viel naturreiner Rohmilchkäse – so könnte man das Konzept der Käsefabrik zusammenfassen, die Michael Steiner von seinen Eltern übernommen hat. Der Weichkäse mit Wildkräutern und Lärchennadeln ist legendär. **Hauptort 53, Mühlwald, eggemoa.com**



4 | KASERER KREUZWEG

Eine halbe Stunde läuft man von Kasern zur Heilig-Geist-Kapelle. Um das durchlöchernte Kreuz darin rankt sich eine Sage, die jedes Kind kennt, dem man auf dem Weg begegnet. Ein Schütze zielte beim Probeschießen einst daneben – den Rest erzählen Ihnen die Jungs oben. **Start: Hotel Kasern, kasern.com**

5 | BLÜTENZAUBER

Im Mai beginnt das Schauspiel: Die grünen Bergteppiche überziehen sich mit rosa Alpenazaleen, gelben Schwefelanemonen, blauen „Schusternagerln“ und pinkrotem Spinnwebhauswurz (Bild). Wer in Sachen Alpenflora grün hinter den Ohren ist, dem hilft die App „Alpenblumen Finder“. Ca. 9 Euro

6 | HOTEL BÜHELWIRT

Der progressive Anbau schmiegt sich sanft in den Hang des Ahrntals. Er hat aus der traditionellen Pension ein besonderes Berghotel mit reichhaltigem Wellnessangebot gemacht. Das Design ist aufs Wesentliche reduziert. So lenkt nichts von der spektakulären Natur ab. **Am Bühel 30, St. Jakob, buehelwirt.com**



7

71 B&B NIEDERMAIR HOF

Das Gebäude aus dem 14. Jahrhundert strahlt vom ersten Moment an Ruhe aus – erst recht, wenn man sich in eines der knarrenden Betten fallen lässt. Die acht Zimmer und Suiten wurden mit Antiquitäten und modernem Design gestaltet; ähnlich liebevoll ist das Frühstück. Herzog-Diet-Str. 1, Bruneck, nmhof.it

81 WAINK'S RESTAURANT & BAR

Der neueste Gastrozugang Brunecks ist der perfekte Ort, um einen Drink auf der Terrasse zu genießen – begleitet vom Rauschen des nahen Flusses. Innen geht es modern und elegant aber nicht ungemütlich zu. In der offenen Küche wird regional und saisonal gekocht. Tielt Promenade 7, Bruneck, wainks.it

91 HANDWEBEREI KÜHEBACHER

In Herman Kühebachers Werkstatt wird noch die seltene traditionelle Technik des Schafwebens angewandt. Für die schlicht-schönen Schals, Decken und Handtücher werden ausschließlich unbehandelte Naturfasern aus Wolle, Hanf und Leinen verarbeitet. Parkweg 1, Niederdorf bei Innichen, handweber.com



8



9



10



11



12

10 | PEDEVILLA ARCHITEKTEN

Die Brüder Alex und Armin Pedevilla stehen für zeitgenössisches, nachhaltiges Bauen und sind so etwas wie die lokalen Stars der Szene. Ihr Architekturbüro in Bruneck wurde bereits mit diversen internationalen Preisen ausgezeichnet. Auch der Anbau des „Bühelwirts“ geht auf ihr Konto. pedevilla.info

11 | MANUKT

Seit 15 Jahren vermischen sich in Hans Mitterhofers gut kuratiertem Laden bodenständige Tradition mit feiner Kunst und stilvollem Handwerk. Wer besondere, handgemachte Mitbringsel aus heimischen Werkstätten sucht, ist hier genau richtig. **Peter-Paul-Rainer-Str. 4, Innichen**, manufakt-innichen.blogspot.it

12 | MESSNER MOUNTAIN MUSEUM

Hoch oben auf 2275 Metern ließ Stararchitektin Zaha Hadid für Reinhold Messners Alpinismus-Museum den Kronplatz-Gipfel aushöhlen und schuf unterirdische Räume mit sensationellen Aussichtsbalkons – ein Gipfeltreffen der besonderen Art und nur per Seilbahn erreichbar. messner-mountain-museum.it



131 HOCHRAUT ALM

„Eine Insel, mitten im Wald“ – so nennen die drei bezaubernden Schwestern ihre urige Alm auf 1643 Metern. Vom Berggasthaus „Mudler“ in Oberrasen wandert man 3 Stunden hinauf – und wird mit frisch gebackenem Brot und Südtiroler Spezialitäten (s. Bild 15) belohnt. **Oberrasen, Tel. +39-3471 137745**



141 BRUNECK

Im Zentrum des Pustertals laufen viele Fäden zusammen: gelebte Tradition, spannende Architektur, internationales Flair, modernes Design. Durch die Stadtore gelangt man in die malerische Stadtgasse der Altstadt mit bunten Fassaden, charmanten Geschäften und hübschen Cafés. **bruneck.travel**

151 SPEZIALITÄTEN

Im Pustertal geht herzhaft Tiroler Küche eine leckere Liaison mit italienischer Leichtigkeit ein. Auf keinen Fall verpassen darf man: Kaiserschmarren (einen der besten gibt es auf der „Hochraut Alm“, siehe 13), Knödeltris (Trio aus Spinat, Käse-, Rote-Beete-Nocken) und Schlutzkrapfen (Ravioli-Variante).



HIER VERSCHMILZT DAS BESTE AUS ÖSTERREICH UND ITALIEN

Glücksmomente, behaupten Forscher, sind flüchtig. Unser Körper sei rein biologisch gar nicht in der Lage, uns dauerhaft mit berauschenden Botenstoffen zu versorgen. Wer jedoch einmal im Frühling auf den blühenden Armentarawiesen auf knapp 2000 Meter Höhe unter den steilen Abstürzen des Kreuzkofels stand, im Rücken die atemberaubenden Zinnen der Dolomiten, der glaubt, die biologischen Gesetze aushebeln zu können. Der Rausch der Botenstoffe findet im „Grünen Tal“, wie die einstige Grafschaft Pustrixa genannt wird, nämlich kein Ende.

Hat man die Wunder der Natur nach einer schweißtreibenden Wanderung erklommen, warten in der Almhütte Canci blanc (Schlutzkrapfen), gefüllt mit Ricotta und Brennesseln, Kasnocken mit Graukäse oder karamellierter Kaiserschmarren, kurz: eine herrliche Verschmelzung der österreichischen und italienischen Küche. Wer glaubt, mehr gehe nicht, wird auf dem Rückweg eines Besseren belehrt – dann nämlich, wenn sich auf einem der vielen Hochplateaus ein abgechiedener, klarer Bergsee auftut, in dem man mit Kaulquappen um die Wette schwimmen kann.

Zum Pustertal gehören, wenn man auch die Seitentäler mit einbezieht, die Gletscher im Norden und die Dolomiten im Süden. Je weiter sich das Tal nach Norden, Osten und Süden zieht, umso gebirgiger zeigt es sich, um schließlich ganz von den weltberühmten, bleichen Riesen der UNESCO-Dolomiten vereinnahmt zu werden. Am Anfang des Tals führt die Straße an der Mühlbacher Klause vorbei, die einst der Zollerhebung diente, über viele kleine Dörfer nach Bruneck. Die mittelalterliche Kleinstadt am Fuß des Hausbergs Kronplatz ist das pulsierende Herz der Region. Hier hat sich vor idyllischer Kulisse eine kleine, aber feine Designszene etabliert, die sich harmonisch mit traditioneller Handwerkskunst vereint. Zwischen bunten, hübsch restaurierten historischen Häusern, unzähligen Cafés und Restaurants finden sich innovative Läden wie das Einrichtungsgeschäft „Sternbach Interior Stories“, die Boutique für lokale Handwerkskunst „Manufakt“ oder der Concept- und Art-Store „Variatio“, der wechselnde Ausstellungen von renommierten, aber auch jungen Südtiroler Künstlern, Mode und modernes Design bietet. Müde vom Bummeln lässt man sich im Idealfall auf der Terrasse von Simone Waiks Lounge-Bar nieder, nippt an einem Aperitivo, lässt sich eine wilde Mischung „italienischer Tapas“ servieren und spült sie anschließend mit einem der hervorragenden Poli Grappe aus dem Veneto hinunter.

Mag sein, dass man dann bereits an Tag drei oder fünf des Glücksrauschs angekommen ist – Zeit für einen Ausflug in die Seitentäler: Gsieser Tal, Antholzertal, Tauferer Ahrntal oder Gadertal. Fast egal, wohin man in dieser wunderbaren Landschaft wandert – wenn in der Sonne eins der vielen Schlösser leuchtet, die Wolken von zackigen Gipfel aufgespießt werden, aus einer kargen Felswand ein Blümchen sprießt, das man noch nie zuvor gesehen hat, oder kaltes Quellwasser zum Waldbach anschwillt, dann ist man sicher: Glück ist nicht flüchtig. Es wohnt hier, im Pustertal. Flüchtig sind nur wir, die zu Besuch kommen. ♣

16 | NATUR-GUIDE URIG NATURIG

Veronika Trojer wuchs auf einem Südtiroler Bergbauernhof auf und gibt ihre Begeisterung für die Schönheit der Natur nun an Gäste weiter – jenseits überlaufener Touristenpfade. Am Ende einer Wanderung mit ihr soll es öfter passieren, dass Flachländer anfangen zu juchzen und zu jodeln. urignaturig.com